

rbb Masternavigation



[FERNSEHEN](#) [RADIO](#) [NACHRICHTEN](#) [UNTERNEHMEN](#)



- [Unser Programm](#)
- [Kulturnachrichten](#)
- [Kulturauslese](#)
- [Kulturkalender](#)
- [Club](#)
- [ModeratorInnen](#)
- [Kulturpartner](#)
- [Frequenzen](#)
- [Live Stream](#)

- [Buch](#)
- [Bühne](#)
- [Ausstellung](#)
- [CD](#)
- [Geschmackssache](#)
- [Film](#)

CD


Unser "K" zeigt Ihnen die Einschätzung unserer Kulturradio-Rezensenten:

kkkkk großartig kkkkk zwiespältig
kkkkk gelungen kkkkk misslungen
kkkkk annehmbar

CD, 03.04.2008



 [Druckversion](#)

 [Seite empfehlen](#)

Heinrich von Meißen "Frauenlob": "Der Taugenhort"

Mystische Betrachtungen im Mittelalter

Die CD präsentiert den im Titel benannten Leich aus der *Kolmarer Liederhandschrift* (um 1460). In der Handschrift wird er Heinrich von Meißen, genannt Frauenlob (* etwa zwischen 1250 und 1260; † 29. November 1318 in Mainz) zugeschrieben, einem deutschsprachigen Dichtersänger, der sich nach dem Thema eines seiner Leichs *Frouwenlop* nannte.

Die gepriesene *frouwe*, auf die der Name anspielt, ist die Himmelskönigin Maria. Der Leich (vom germanischen *laikaz*, Spiel, Tanz, Bewegung) gehört neben dem Minnesang und der Sangespruchdichtung zu den drei Haupttypen der Lieddichtung des Mittelalters und stellt die Groß- und Prunkgattung der mittelhochdeutschen Lyrik dar.

Der *Taugenhort* ist mit 912 Verszeilen in 25 Doppelversikeln der längste überlieferte Leich. Es handelt sich um eine anonyme Paraphrase des *Marienleichs* Heinrichs von Meißen. "Das theologische Programm ist die Mitwirkung Marias beim Erlösungswerk Gottes. Durch sie wird Jesus Mensch und Erlöser. [...] Grandiose dichterische Allegorien zeigen die himmlische Jungfrau in immer neuen und sich überlagernden Facetten, welche von Naturkunde, theologischen Anschauungen, Astronomie und von der weltlichen Minnellyrik inspiriert sind." (Beiheft der CD)

Leider fehlt eine vollständige Übersetzung der mittel-hochdeutschen Dichtung; zu lesen ist jeweils nur eine neuhochdeutsche Paraphrase der zehn ausgewählten Strophen. Allerdings ist dies nur bedingt ein Mangel, denn der geistliche Gehalt der Dichtung teilt sich – auch ohne detailliertes Textverständnis – allein durch den Gesang mit, dem man geradezu eine überirische Schönheit bescheinigen möchte.

Sabine Lutzenbergers Gesangkunst entspricht darüber hinaus dem Stimmideal Isidors von Sevilla, das er in seinen *Etymologiae* (7. Jahrhundert) benennt: "Die lieblichen Stimmen sind ausdrucksvoll, klar und hoch. [...]. Die vollkommene Stimme aber ist hoch, lieblich und klar. So hoch, dass sie dem Erhabenen entspricht, so klar, dass sie das Gehör befriedigt, so lieblich, dass sie dem Empfinden der Zuhörer schmeichelt. Wenn etwas davon fehlt, kann die Stimme nicht als vollkommen gelten." Die improvisierte instrumentale Begleitung korrespondiert mit dem Gesang auf geradezu ideale Weise und intensiviert die "nonverbale" Vermittlung des Textes.

Bernhard Morbach, Kulturradio am Mittag

Mehr Informationen zum Thema:

Heinrich von Meißen "Frauenlob":
"Der Taugenhort"

Per-sonat

Sabine Lutzenberger, Gesang

Norbert Rodenkirchen, mittelalterliche Traversflöte und Harfe

Christophorus

CHR 77285

Unsere Rezensionen:

30.04.2008 [Jethro Tull: "This Was" >>>](#)

29.04.2008 [Gaetano Donizetti: "Messa da Requiem" >>>](#)

28.04.2008 [Nicolas Gombert: Missa "Sur tous regrets" & Motetten >>>](#)

25.04.2008 [Gustav Mahler: "Sinfonie Nr.9 D-Dur" >>>](#)

24.04.2008 [amarcord: "album français" >>>](#)

23.04.2008 [Udo Lindenberg: "Stark wie Zwei" >>>](#)

22.04.2008 [Max Reger: Sonaten für Violoncello >>>](#)

21.04.2008 [Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll](#)
[Sibelius: Symphonie Nr. 5 Es-Dur >>>](#)

18.04.2008 [Christian Tetzlaff: Violinkonzerte >>>](#)

17.04.2008 ["Krummhorn, cromorne, storto, tournebout" >>>](#)

[Rezensionen der letzten Wochen >>>](#)

[<<< Zurück](#)

[rbb Shop](#) [Kontakt](#) [Impressum](#)